

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 44

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufnahme Salomon (Press Agency Zürich)

Die Kaiserin weint

Als im Mai dieses Jahres mit dem Zusammenbruch des äthiopischen Heeres der italienisch-abessinische Krieg zu Ende war, verließ der Negus mit seiner Familie und großem Gefolge das Land, um vorerst nach Palästina überzusiedeln. Von dort ging er nach England, zuerst allein, später folgte seine Familie nach. Zum erstmalig ist vergangene Woche bei Anlaß eines Empfanges der «Abyssinia Association» die Kaiserin in der englischen Öffentlichkeit erschienen. Während der Rede der bekannten Frauenrechtlerin Sylvia Pankhurst brach die Kaiserin in Tränen aus, so sehr geht ihr offenbar das Schicksal ihres Landes ans Herz. Bild: Links die weinende Kaiserin, hinter ihr Sir George Paish, der Präsident der «Abyssinia Association», rechts von der Kaiserin der Negus, weiter rechts die Rednerin Sylvia Pankhurst.



† Ingenieur Hippolyt Saurer

der Delegierte des Verwaltungsrates der Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon, starb 58 Jahre alt an den Folgen einer Operation in einer Wiener Klinik. Er war ein Konstrukteur und Organisator von ganz großem Format.

«Die blonde Marie»

Diese Tanzkomödie in zehn Bildern schildert den Aufstieg eben der blonden Marie vom Dienstmädchen zum Bühnenstern und zur glücklichen reifen Frau. Es wimmelt auf diesem Lebensweg von kauzigen Gestalten aller Art, von Gästen, Freiern, Künstlern und Philistern, und wir Zuschauer im Theater sehen mit Vergnügen, wie unser alltägliches Tun und Treiben, wie unser Kaffeetrinken, unser Rasieren, Zahnen, Kopfwaschen, wie unser Grüezi- und Adieusagen, wie unser Gehen, Stehen, unser ganzes Dasein in Tanzbewegungen sich verwandelt, und wir sehen mit Trudi Schoops Augen, wie komisch wir unfreiwillig dabei sein können. Bild: Trudi Schoop (links) hat als blonde Marie großen Streit mit der Herrschaft, verläßt die Stellung, gleich hinterher beginnt ihr Aufstieg. Rechts Katta Sterna als Frau Meier.

Aufnahme Guggenbühl-Prisma



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzett&Huber. • Telefon: 51.790